

## Fraktionsauftrag SP

betreffend

### Stützung der Konjunktur durch ein Investitionsprogramm bei der RhB

Die Finanzkrise hat sich zu einer äusserst gravierenden Wirtschaftskrise ausgeweitet. Neben der über 60 Milliarden Franken schweren Rettungsaktion für die UBS sind Konjunkturprogramme des Bundes in Milliardenhöhe für die Realwirtschaft unausweichlich. Da der Bund selber nicht über genügend eigene kurzfristig realisierbare Projekte verfügt, sind die Kantone gefragt.

Auch die Bündner Regierung hat den Handlungsbedarf erkannt. Allerdings sind die Massnahmen noch wenig konkret. Dabei ist offensichtlich, dass beispielsweise die Substanzerhaltung des RhB Netzes genauso wie die Erneuerung des RhB Rollmaterials eine grosse finanzielle Belastung bedeutet. Das Konjunkturprogramm bietet hierfür eine nicht so rasch wiederkehrende Chance, um mehr Finanzmittel zur Verfügung zu haben. Nötig dazu ist allerdings ein schnelles und dezidiertes Vorgehen der Regierung. Die aus folgenden Gründen:

1. An der Session in Flims wurde der 9. Rahmenkredit (2007-2010) für die KTU's gemäss Art. 56 Eisenbahngesetz von 600 auf 800 Millionen Franken erhöht. Wegen der kurzen Anlaufzeit der Bahnen konnten die zusätzlichen Mittel nicht vollständig ausgeschöpft werden. Gesamthaft 60 Millionen Franken wurden in den ersten beiden Jahren nicht beansprucht. Der Bundesrat darf diesen Betrag nicht verfallen lassen. Er ist im Rahmen des Konjunkturprogramms freizugeben. Davon kann die Rhätische Bahn einen wesentlichen Teil beanspruchen.
2. Für die Rhätische Bahn ist die Substanzerhaltung von zentraler Bedeutung. Dies gilt für den Infrastrukturbereich (Netz) genauso wie für den Verkehrsbereich (Rollmaterial). Dafür können für die Jahre 2009 und 2010 insgesamt mindestens 90 Millionen Franken eingesetzt werden.
3. Die Sanierung des Albulatunnels ist das grösste Substanzerhaltungsprojekt der Rhätischen Bahn. Sie ist dringend und muss separat behandelt werden. Mindestens eine erste Tranche ist aber im Rahmen des Konjunkturprogramms zu finanzieren (z.B. 30 Millionen Franken im Jahre 2010).

Die Regierung wird deshalb beauftragt, im Sinne der vorstehenden Ausführungen beim Bund unverzüglich alle in den Jahren 2009 und 2010 baureifen Projekte zur Substanzerhaltung der Rhätischen Bahn im Infrastruktur- und Verkehrsbereich einzureichen.

Chur, 09. Februar 2009

SP-Fraktion